

8/SN-254/ME

ÖSTERREICHISCHER
LANDARBEITERKAMMERTAG
1015 WIEN, MARCO D'AVIANOGASSE 1
Postfach 258, Telefon 512 23 31

Wien, am 30.11.1992

Entwurf eines Bundesgesetzes über
Sicherheit und Gesundheitsschutz
bei der Arbeit (Arbeitsschutz-
gesetz - ASCHG)
Zl. 61.005/5-3/92

An das
Präsidium des Nationalrates

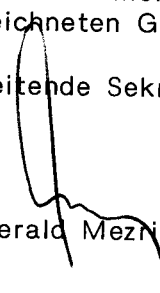
Parlament
1017 Wien

BUNDESGESETZENTWURF	
Zl. 123	1992
Datum:	1. 12. 1992
Verf. 03. Dez. 1992	Neu

Di Kayer

In der Beilage übermittelt der Österreichische Landarbeiterkammertag 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme betreffend den oben bezeichneten Gesetzentwurf zur freundlichen Information.

Der Leitende Sekretär:



(Dr. Gerald Mezniczky)

25 Beilagen

ÖSTERREICHISCHER
LANDARBEITERKAMMERTAG

1015 WIEN, MARCO D'AVIANO GASSE 1
Postfach 258, Telefon 512 23 31

Wien, am 30.11.1992

Entwurf eines Bundesgesetzes über
Sicherheit und Gesundheitsschutz
bei der Arbeit (Arbeitsschutz-
gesetz - ASCHG)

Zl. 61.005/5-3/92

An das
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Zum Entwurf eines Bundesgesetzes über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz) ist uns seitens der Landarbeiterkammer für Tirol die in Ablichtung beigelegte Stellungnahme zugegangen.

Der Präsident:

Engelbert Schaufler e.h.

Der Leitende Sekretär:

(Dr. Gerald Mezriczky)

1 Beilage



Landarbeiterkammer für Tirol

Landeslandwirtschaftskammer — Sektion Dienstnehmer — Brixner Straße 1, 6021 Innsbruck, Tel. 0 51 2/59 29

Unser Zeichen: *Dr. Schw/E - G*

Bei Antwortschreiben bitte unser Zeichen anführen!

Sachbearbeiter: *Dr. Schwaiger*

Klappe: *312* (Durchwahl)

Innsbruck, den *23. November 1992*

Bankverbindungen: Raiffeisenzentalkasse Innsbruck,
Hypo-Bank Tirol

An den
Österreichischen
Landarbeiterkammertag

Marco d' Avianogasse 1
1015 Wien

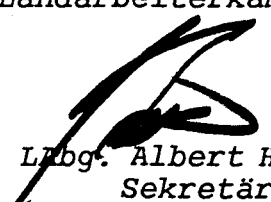
Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über Sicherheit
und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (Arbeits-
schutzgesetz - ASCHG) - Stellungnahme

Zum vorzitierten Gesetzentwurf erlaubt sich die gefertigte Kam-
mer, nachstehende Stellungnahme abzugeben:

Mit diesem Entwurf werden Belange des Arbeitsschutzes den EG-
Richtlinien angepaßt. Der Entwurf ist wesentlich ausführlicher
als das geltende Arbeitnehmerschutzgesetz. Der Umstand, daß es
wesentlich stärker auf Eigenverantwortlichkeit der Arbeitgeber
und auch der Arbeitnehmer ausgerichtet ist, ist nur zu be-
grüßen.

Im 8. Abschnitt sollte im § 84 Abs. 3 überlegt werden, ob es
nicht sinnvoll wäre, auch einen Vertreter/eine Vertreterin der
Sozialversicherungsanstalt der Bauern in die Arbeitnehmer-
schutzkommission aufzunehmen, wenn der gesetzliche Aufgabenbe-
reich dieser Institution durch den Beratungspunkt berührt wird.

Hochachtungsvoll
Für die Landarbeiterkammer für Tirol:


Lbg. Albert Handle
Sekretär